

die Tätigkeit in den einzelnen Dienststellen des Hauptpostamtes 017 nach einem genauen Ausbildungsplan und besucht gleichzeitig einen Vorbereitungslehrgang für die Postfachschule. Auf Grund guter gesellschaftlicher Arbeit wählte ihn die FDJ-Betriebsorganisation in ihre Leitung, und im Dezember 1960



*Der junge Genosse Michael Häßler beim Schaltdienst im Hauptpostamt 017 in Berlin*

wurde er für würdig befunden, Mitglied unserer Partei zu werden.

Dieses Beispiel zeigt, wie durch die Fürsorge der Partei — und hierbei zeichneten sich einige Genossen besonders aus — gleichzeitig mit der fachlichen Qualifizierung dieses jungen Menschen auch seine moralischen und politischen Eigenschaften entwickelt wurden. Er

bildet schon jetzt eine wertvolle Kaderreserve des Betriebes. Der Parteisekretär sagte uns, man könne ihn im Bedarfsfälle jeden Tag an mannigfachen Stellen des Postumschlags- und des Postbeförderungsdienstes einsetzen.

Wir fanden auch, daß die Leitung der Parteiorganisation des Berliner Ostbahnhofes sich weitgehend von dem Geist des Briefes der Bezirksleitung der Großberliner Parteiorganisation vom April 1960 an die sozialistischen Brigaden und Gemeinschaften leiten läßt, in dem diese aufgefordert werden, die Besten aus ihren Reihen für die Partei der Arbeiterklasse auszuwählen. Steht die Parteikandidatur solcher Kolleginnen oder Kollegen auf der Tagesordnung, so veranlaßt die Parteileitung darüber in der Regel eine Diskussion in der betreffenden sozialistischen Brigade. Die Parteileitung lernt durch solche Diskussionen die Eigenschaften und Fähigkeiten ihrer Kandidaten schneller und umfassender kennen, und außerdem wird dadurch ein beträchtlicher erzieherischer Einfluß auf alle Angehörigen der sozialistischen Brigaden ausgeübt. Viele Brigademitglieder äußerten sich wiederholt anerkennend über dieses Verfahren; ihr Vertrauen zur Partei wächst, und sie spüren, daß die Fragen der Partei auch ihre Fragen sind.

Viele Beispiele in der Friedrichshainer Parteiorganisation bestätigen den Grundsatz unserer Partei, daß die sozialistischen Brigaden und Gemeinschaften der Schlüssel unserer Erfolge, die beste Form der Erziehung und Selbsterziehung unserer Werktätigen sind. Sie sind auch das große Reservoir, aus dem unsere Partei immer neue Kräfte schöpfen kann. Es ist